

Besichtigung der Spinnerei Hermann Bühler AG, Sennhof

Die aktuelle Sonderausstellung im Museum Lindengut stellt mit der Strickerei Achtnich/Sawaco einen Textilbetrieb vor, wie er bis weit ins 20. Jahrhundert hinein charakteristisch war für die Industriestadt Winterthur. Oft betrieblich und familiär eng miteinander verflochten, machten diese zahlreichen Unternehmen die Eigenart der «Stadt der Arbeit» aus, wie sich Winterthur früher stolz nannte.



Die Belegschaft der Spinnerei Sennhof an der Wende zum 20. Jahrhundert

Von dieser Herrlichkeit ist, abgesehen von einzelnen grossen Gebäudekomplexen, kaum etwas geblieben – mit wenigen Ausnahmen. Vor genau 150 Jahren entstand die Spinnerei Sennhof als Teil eines Fabrikimperiums, das eng mit der Familie Bühler – und über verwandtschaftliche Verbindungen auch mit der Familie Achtnich – verknüpft ist. Heute mit über 150 Mitarbeitern die grösste Spinnerei der Schweiz, gehört die Anlage weiterhin der Familie Bühler und hat sich weltweit für



eine hohe Garnqualität und spezielle Textilien einen Namen geschaffen. Der Rundgang durch die modernste Spinnerei stellt anschaulich die verschiedenen Etappen der Produktion vor und zeigt die Industriestadt Winterthur so in neuem Licht.

- Treffpunkt** 19.00 Uhr Bahnhof Sennhof (Winterthur HB ab 18.44; S 26)
Ende ca. 21 Uhr
- Kosten** 10 Franken
- Auskünfte** Peter Niederhäuser, Tel. 052 213 26 72, oder
p.niederhaeuser@sunrise.ch
- Anmeldung** Anmeldefrist ist der 6. September 2008; die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Der Vorstand des Historischen Vereins Winterthur

August 2008

Anmeldung

Herbstexkursion Spinnerei Hermann Bühler vom 17. September 2008;
Anmeldefrist 6. September 2008

einsenden an: Peter Niederhäuser, Brauerstr. 36, 8400 Winterthur
(oder p.niederhaeuser@sunrise.ch)

Name: Anzahl Personen:

Adresse: